

AUS DEM RATHAUS

Das Magazin der Stadtgemeinde Freistadt



Das närrische Treiben geht ins Finale!



Müllgebühren gesenkt

Dank Projekt Orange sind die Restmüllmengen im ASZ um 40 Prozent zurückgegangen

Helden des Alltags

162 Einsätze und 11.600 ehrenamtliche Stunden – die Bilanz 2017 unserer Feuerwehr



Liebe Freistädterinnen und Freistädter!

Ihnen allen gebührt großer Dank: den freiwilligen Mitarbeitern beim Roten Kreuz, bei der Feuerwehr und in sozialen Einrichtungen, den ehrenamtlichen Trainern, Betreuern und Helfern in Sport- und Kulturvereinen. Sie alle leisten in ihrer Freizeit, an Wochenenden und Feiertagen, das ganze Jahr hindurch einen für die Gesellschaft unverzichtbaren Dienst. Sie helfen anderen, ohne etwas dafür zu bekommen. An dieser Stelle ein riesengroßes Dankeschön an alle Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren!

Stellvertretend für sie alle präsentieren wir in dieser Ausgabe eine Jahresbilanz der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt. Stellen Sie sich vor: Alleine bei der Feuerwehr fallen jährlich 11.600 ehrenamtliche Stunden an. Monetär gesehen sind das 466.000 Euro! Geld, das sich der Staat niemals leisten könnte. Ohne Freiwilligendienst würde unsere Gesellschaft zusammenbrechen.

In dieser Ausgabe geht es auch um gegenseitige Rücksichtnahme und ein respektvolles Miteinander – in der Nachbarschaft, im Verkehr, im Alltag. Ich bitte inständig darum und appelliere an die Vernunft aller Bürgerinnen und Bürger: Halten Sie die Tempolimits ein und lassen Sie Ihren Hund nicht frei herumlaufen, Kinder könnten dadurch gefährdet werden.

Nur miteinander kann man erfolgreich sein – das hat sich auch bei der Erstellung dieses Budgets wieder gezeigt. Ein herzliches Dankeschön an alle Ausschussvorsitzenden für das gute und konstruktive Miteinander. Trotz schwieriger Rahmenbedingungen haben wir es geschafft, ein ausgeglichenes Budget mit tollen Schwerpunkten für 2018 zu beschließen.

Ich freue mich auf ein spannendes, arbeitsreiches Jahr!

Herzlichst Ihre Bürgermeisterin

Elisabeth Paruta-Teufer



Eine Bürgermeisterin zum Aufkleben

Das Freistädter Stadtoberhaupt gibt es jetzt auch zum Kleben – und zwar in Form einer Briefmarke, gestaltet vom Postwertzeichensammlerring Freistadt. Überreicht wurde das Sammlerstück beim Neujahrsempfang. „Vielen herzlichen Dank an Wolfgang Spitzer und Roland Jäger für dieses einzigartige Geschenk!“, freute sich die Stadtchefin.

Erhältlich sind die Marken im Vereinslokal Hotel Goldener Adler. Sie können auch telefonisch unter 0664/44 34 331 oder per Mail an verein@psr-freistadt.at bestellt werden. Unter www.psr-freistadt.at gibt es noch viele weitere Briefmarken mit Motiven von Freistadt und der Umgebung.



Wolfgang Spitzer (re.) und Roland Jäger vom Postwertzeichensammlerring Freistadt überreichten Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer beim Neujahrsempfang ihre eigene Briefmarke.

Budget 2018

Die Erstellung des Gemeindebudgets ist jedes Jahr eine Herausforderung, für 2018 war es aber besonders schwierig. Grund dafür war der Beschluss des Nationalrates, den Pflegeregress abzuschießen. Für Freistadt bedeutet dieser Beschluss eine zusätzliche Belastung von 250.000 Euro jährlich. Das letzte Wort ist in der Causa noch nicht gesprochen, aktuell verhandelt der Gemeindebund diesbezüglich mit dem Finanzministerium. Spätestens, wenn der Bund sein Budget präsentiert, wissen wir mehr. Nichtsdestotrotz musste Freistadt unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen ein Budget für 2018 beschließen. „Dieses Budget war eine große Herausforderung. Dennoch haben wir es mit vereinten Kräften geschafft, es ausgeglichen zu erstellen. Vielen Dank an alle Ausschussvorsitzenden für die gute Vorbereitung und konstruktive Zusammenarbeit!“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Im ordentlichen Haushalt sind für das kommende Jahr Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 16,92 Mio. Euro veranschlagt. Davon ist nur ein sehr kleiner Teil – rund 210.000 Euro – frei verfügbar für Projekte.

Freistadt schafft trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein ausgeglichenes Budget

Schwerpunktt Themen 2018

Schule & Kinderbetreuung:

Im Herbst wird die Neue UNESCO Musikmittelschule Freistadt eröffnet. In Planung ist der Ausbau des Kindergartens Sonnenhaus für eine zusätzliche Gruppe.

Gemeindekooperationen:

Es wird gerade an der Gründung eines Standesamtsverbandes gearbeitet, der im 3. Stock des Freistädter Rathauses angesiedelt sein soll. Geplanter Start: 1.1.2019. Weitere gemeindeübergreifende Projekte: Generalsanierung Baueanlage, P&R-Anlage, gemeinsames Fuß- und Radwegenetz, das die Gemeinden verbindet.

Green City:

Fortsetzung des LED-Lichtkonzepts in den Altstadtgassen, Projekt Orange, Müllsammelaktionen, Hotelprojekt im Norden der Stadt.



Foto: bilderbox

Freistadts Christbaumkugeln strahlen mit LED-Technologie

45 der 55 beleuchteten Straßenkilometer in Freistadt sind mit energieeffizienter und klimafreundlicher LED-Technologie ausgestattet. Und seit letztem Advent leuchtet auch unser Weihnachtsschmuck nachhaltig! 169 LED-Christbaumkugeln am Hauptplatz und im Schlosshof sorgen für ein einzigartiges Flair während der Adventszeit. Freistadt ist nach Lech die zweite Gemeinde Österreichs mit diesem neuartigen Christbaumschmuck. „Vielen herzlichen Dank an unsere Sponsoren für



Wir leuchten klimafreundlich!

die großzügige Unterstützung, allen voran an die beiden Hauptsponsoren Linz AG und Leyrer+Graf sowie an die Firmen Hasenöhr, Lagerhaus, Held & Francke und die Preslmayr Versicherungsagentur GmbH. Der neue Christbaumschmuck fügt sich perfekt in unser einzigartiges Lichtkonzept am Hauptplatz ein“, freut sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. Als nächstes will man beginnen, das LED-Lichtkonzept vom Hauptplatz in den Altstadtgassen fortzusetzen. „Schon jetzt kommen viele Besucher nur deswegen in unsere Stadt. Wir wollen noch mehr strahlen – und das natürlich umweltfreundlich!“



Es werde Licht! Gemeinsam mit den Sponsoren wurde die neue Weihnachtsbeleuchtung eröffnet.



Süßester Stadtrat von Freistadt

Clemens Poißl ist neuer Wirtschaftsstadtrat. Im Interview spricht der Konditormeister über seine Neujahrsvorsätze, das Zusammenspiel von Stadt und Wirtschaft und seine Ziele als neuer Genussmarkt-Chef.

Herr Poißl, ein neues Jahr mit neuen Herausforderungen hat begonnen. Welche Neujahrsvorsätze haben Sie für Ihre neue Aufgabe als Stadtrat für Wirtschaft, Tourismus und Wasserversorgung gefasst?

Die leerstehenden Flächen wieder zu füllen, unsere wunderschöne Stadt touristisch gut zu vermarkten und den Genussmarkt zu einem großen Platz des Handels und der Begegnung zu machen.

Verraten Sie uns auch Ihre privaten Vorsätze?

Ich versuche ein altes Laster, mit dem ich vergangenes Jahr leider wieder begonnen habe, endgültig aufzugeben.

Politik ist für Sie nichts Neues. Seit 20 Jahren sind Sie in verschiedenen Funktionen tätig, seit 2009 als Mitglied im Wirtschaftsausschuss und Obmann-Stellvertreter im Verkehrsausschuss. Seit März sind Sie auch Obmann des Wirtschaftsbundes Freistadt.

Warum engagieren Sie sich politisch?

Weil es mir Spaß macht, in einem Team zu arbeiten, und man nur etwas bewegen kann, wenn man auch anpackt. Herumsitzen und jammern, das ist nicht meine Art.

Sie sind seit 1991 selbstständig.

Wie wichtig ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Stadt und Wirtschaft?

Alleine kann keiner erfolgreich sein! Es ist ein ständiges Miteinander. Die Stadt schafft die Rahmenbedingungen und die Unternehmer geben ihr Bestes, Gemeinde und Wirtschaft brauchen sich gegenseitig.

Was hat die Stadt im Bereich der Wasserversorgung dieses Jahr vor?

Wir warten noch auf die endgültigen Ergebnisse der Probebohrung in der Zelletau und hoffen, dass sich die Quelle für eine Erschließung eignet. In Planung sind auch ein dritter Hochbehälter und eine neue Entsäuerungsanlage im Graben.

Sie sind auch neuer Genussmarkt-Chef. Worauf können sich Genießer heuer freuen?

Wir wollen ein neues Rahmenprogramm schaffen. Ich möchte die Vereine auf den Hauptplatz bringen! Alle sollen die Chance haben, sich zu präsentieren und neue Mitglieder zu werben. Natürlich wollen wir auch die Vielfalt an Produkten steigern, und die Weinbar präsentiert heuer Top-Winzer aus ganz Österreich!

Bitte vervollständigen Sie:

Meine Lieblingssüßspeise sind...
Nougatschnitten.

Meine Freizeit verbringe ich am liebsten...
auf zwei Rädern, mit dem Mountainbike durch das Mühlviertel und auf dem Motorrad durch ganz Österreich.

Ich lebe gerne in Freistadt, weil...
die Stadt so viel zu bieten hat! Wir sind Einkaufsstadt, Kulturstadt, Braustadt, historische Stadt. Und gleichzeitig brauche ich nur fünf Minuten mit dem Mountainbike und bin mitten im Wald.

Mein Lebensmotto ist: Lebe und lache!



Wir gratulieren und sagen DANKE

Martin Edlbauer

... für sein Engagement als langjähriger Obmann des Vereins Taekwondo Freistadt!

Unglaubliche 34 Jahre lang begleitete und unterstützte Martin Edlbauer mit viel Eifer und Freude junge Menschen bei ihren sportlichen Aktivitäten. Tausende Stunden lehrte er sie in Selbstverteidigung, Theorie, Kampfsport und Disziplin. Das Ergebnis waren unzählige Landes- und Staatsmeistertitel und Erfolge bei internationalen Turnieren. Für diesen unbezahlbaren Einsatz wurde der begeisterte Sportler, der in jungen Jahren selbst aktiv war, mit dem Verdienststring der Stadt Freistadt ausgezeichnet.

Ewald Pöschko

... für 30 erfolgreiche Jahre als Geschäftsführer der Braucommune Freistadt und die gute Zusammenarbeit mit der Stadt

„Du bist ein Vordenker, ein Modernisierer, eine innovative Kraft. Die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Braucommune hat schon sehr viel Positives in unserer Stadt bewirkt“, bedankte sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer beim Neujahrsempfang bei Ewald Pöschko, der Anfang des Jahres sein 30-jähriges Jubiläum als Geschäftsführer der Braucommune feierte, für sein großartiges Engagement und überreichte ihm das Stadtsiegel.



Herzliche Gratulation!
Die Gewinner des Weihnachtsgewinnspiels durften sich über Freistädter Einkaufszehner freuen. Die Preise wurden beim Neujahrsempfang übergeben. Insgesamt wurden 1.100 Sammelpässe abgegeben, das entspricht 5,500 Einkäufen in der Innenstadt.



Schatzkarte, Kellerbelebung, Gruselführungen, Veranstaltungen und vieles mehr

Der Stadtmarketingbeirat hat das Programm für 2018 beschlossen. Es reicht von Leerstandsmanagement, Marketingmaßnahmen, Veranstaltungen bis hin zu großen touristischen Projekten. Eines davon ist bereits in Umsetzung: Freistadt ist den „Kleinen historischen Städten“ beigetreten und damit Teil einer Werbegemeinschaft, zu der auch Bad Ischl, Gmunden, Steyr oder Schärding gehören. Im Zuge dessen



Stadtmarketing – das Programm 2018

wurde eine Schatzkarte entwickelt, mit der man Freistadt von einer ganz neuen Seite kennenlernen kann. Haben Sie beispielsweise gewusst, was sich am Ende der Krokodil-Passage befindet? Oder wo das „Brauhaus in der Höll“ ist? Die Schnitzeljagd entführt die Besucher in geheimnisvolle Ecken unserer Stadt. Geeinigt hat sich der Stadtmarketingbeirat auch darauf, dass sich Freistadt bei dem grenzüberschreitenden Projekt „Burgen- und Schlösserweg“ intensiv einbringen wird. Mit dem wunderschönen Schloss samt Bergfried will sich die Stadt als Fixpunkt und Leuchtturm auf dem Weitwanderweg zwischen Grein und Budweis hervortun.

Keller in Freistadt – eine eigene Welt

Ein weiterer Schwerpunkt im Stadtmarketingprogramm 2018 ist die Belebung der Freistädter Unterwelt. Attraktive Führungen sollen Licht in die Freistädter Innentadt Keller bringen und

Interessierte in eine völlig neue Welt entführen, in der es viel zu entdecken und erleben gibt. Außerdem wird Stadtmanagerin Bettina Braumann das Hotelprojekt der Kreisel-Brüder im Norden der Stadt marketingtechnisch unterstützen und begleiten.

Was die Veranstaltungen der Stadt betrifft, hat sich der Stadtmarketingbeirat darauf geeinigt, bewährte Events wie den Ostermarkt, die lange Einkaufsnacht, das Herbstfest und den Gassenadvent beizubehalten. Beim Genussmarkt soll es dieses Jahr wieder mehr Rahmenprogramm und verschiedene Themenschwerpunkte geben.

Haben Sie es schon gesehen?
Seit kurzem begrüßen wir alle Gäste, Einheimischen und Durchreisenden mit einem großen Transparent im neuen Stadtmarketing-Design bei unserer Stadteinfahrt im Süden.

Studenten der Kunstuni Linz besichtigen die Stadt und machen sich Gedanken über Möblierungs- und Gestaltungskonzepte. Im Frühjahr werden die Ergebnisse öffentlich präsentiert, diskutiert und der beste Vorschlag soll schließlich umgesetzt werden.



Am besten gleich in den Kalender eintragen:

- 24. 3. Ostermarkt
- 4. 5. Genussmarkt-Eröffnung
- 25. 5. Lange Einkaufsnacht mit Modenschau
- 21. 9. Herbstfest
- 23.11. Gassenadvent

Freiwillige Feuerwehr Freistadt – ein starkes Stück Freizeit



162 Einsätze und 11.600 ehrenamtliche Stunden im Jahr 2017



Helden von morgen!
Der engagierte Feuerwehr-Nachwuchs und ihre Ausbilder. Vielen Dank für euer Engagement!

Sei dabei!

Egal ob du 10, 20 oder 50, männlich oder weiblich, Neueinsteiger oder alter Hase bei einer anderen Feuerwehr bist, aber in Freistadt wohnst, die Feuerwehr freut sich stets über neue motivierte und verantwortungsbewusste Mitglieder. Wenn du Interesse hast, melde dich bei Kdt. Martin Hochreiter unter 0660/38 72 279!

162 Mal rückten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Freistadt im Jahr 2017 aus, um zu helfen, wo sich andere nicht mehr selbst zu helfen wussten. Das entspricht in etwa dem Durchschnitt der letzten Jahre, wobei es 2017 deutlich mehr Brandeinsätze (35!) gab als im Jahr zuvor (22).

Gleich im Jänner wurde die FFF zu vier schweren Verkehrsunfällen gerufen, viele weitere Aufräumarbeiten nach Verkehrsunfällen sollten folgen. Doch nicht nur Verkehrsunfälle, auch zahlreiche Insekteneinsätze, Beseitigungen von Ölspuren, Wasserschäden, Notbefreiungen aus Aufzügen und Türöffnungen bei verunfallten Personen prägten das Einsatzjahr. Insgesamt konnten bei 162 Einsätzen neun Personen aus Notlagen gerettet werden, wofür 2.283 Stunden ehrenamtlich angefallen sind.



Ausbildungsschwerpunkt Busunfälle. Zahlreiche Übungen und Schulungen wurden 2017 rund um das Thema «Busunfälle» abgewickelt.

Üben für den Notfall

„Doch der Einsatz bildet nur einen Bruchteil des Aufwandes ab“, berichtet Kommandant Martin Hochreiter. „Damit im Einsatzfall alle Geräte und ‚Mitglieder‘ funktionieren, bedarf

es nicht zur einer zeitgerechten Ausrüstung, sondern auch einer intensiven Ausbildung und Vorbereitung.“

Ein Höhepunkt im Ausbildungsprogramm 2017 war die Großübung im LKH Freistadt, bei der zwölf Feuerwehren mit 125 Einsatzkräften beteiligt waren. Geübt wurden u.a. auch ein Chlorgasaustritt im Hallenbad sowie verschiedene Szenarien bei Busunfällen.

Gefahrenpotentiale in der Gemeinde

Ein wichtiger Teil der Arbeit unserer Feuerwehr ist es auch, Gefahrenpotentiale in der Gemeinde schon im Vorfeld zu erkennen, zu analysieren und die erforderlichen Maßnahmen zur Abwehr festzulegen, um die Bevölkerung im Notfall bestmöglich schützen zu können. In der Fachsprache nennt man das Gefahrenabwehr- und Entwicklungsplanung, kurz GEP. Mehr als 150 Objekte wurden 2017 hinsichtlich Brandgefahr, Wasserversorgung und Rettungsmöglichkeiten näher betrachtet. Dabei wurde festgestellt, dass der Ankauf eines Logistikfahrzeuges notwendig ist. Ab Herbst dieses Jahres wird es den Fuhrpark der FFF ergänzen.



Brand in der Wohnoaase! Überdurchschnittlich oft – nämlich 35 Mal (vgl. 2016: 22) – rückte die Feuerwehr vergangenes Jahr zu einem Brandeinsatz aus.

Die Stadt sagt DANKE!

In Summe fielen vergangenes Jahr bei der FF Freistadt mehr als 11.600 protokollierte (!) Stunden an! Das entspricht rund 32 Personenstunden tagtäglich. Monetär gesehen sind das 466.000 Euro.

„Zu unserem Schutz riskieren unsere Kameradinnen und Kameraden ihr Leben. Sie opfern ihre Freizeit, um uns aus Notlagen zu retten. Sie sind da, wenn wir sie brauchen. Das ist nicht selbstverständlich! Dafür möchten wir uns an dieser Stelle bei allen Kameradinnen und Kameraden ganz, ganz herzlich bedanken. Ihr seid unsere Helden des Alltags!“, so Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer und Feuerwehrreferent Vizebürgermeister Christian Hennerbichler.

Müllgebühren um 8 Prozent gesenkt



Ein tolles Team! Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im ASZ haben wesentlich zum Erfolg des Projekts Orange beigetragen.

Dank Projekt Orange sind die Restmüllmengen im ASZ um 40 Prozent zurückgegangen

Die Einführung des Orangen Sackes im Mai vergangenen Jahres zeigt Wirkung: Die Restabfallmengen im ASZ Freistadt sind deutlich zurückgegangen – durchschnittlich um 30 Tonnen pro Monat. Das sind fast 40 Prozent weniger im Vergleich zum Vorjahr. Aufgrund dieser erfreulichen Entwicklung konnte der Gemeinderat eine Senkung der Müllgrundgebühren um acht Prozent beschließen. Zusätzlich wurden die Gratis-Jahreskontingente an Orangen Säcken, die alle Freistädter Haushalte und Betriebe erhalten, um 50 Prozent erhöht. Hat ein 2-Personen-Haushalt für 2017 180 Liter bekommen, sind es für 2018 270 Liter.

Dazu Umweltstadträtin Patricia Winkler: „Das Projekt Orange ist ein Erfolgsprojekt. Vielen Dank an alle, die sorgfältig ihren Müll trennen und damit zum Erfolg dieses Projekts beigetragen haben. Und ein ganz besonderes Dankeschön unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ASZ, die mit viel Geduld die Kunden über das Projekt informiert und sie bei der richtigen Mülltrennung unterstützt haben.“

Nachmittagstarif für Kindergärten und Krabbelstube

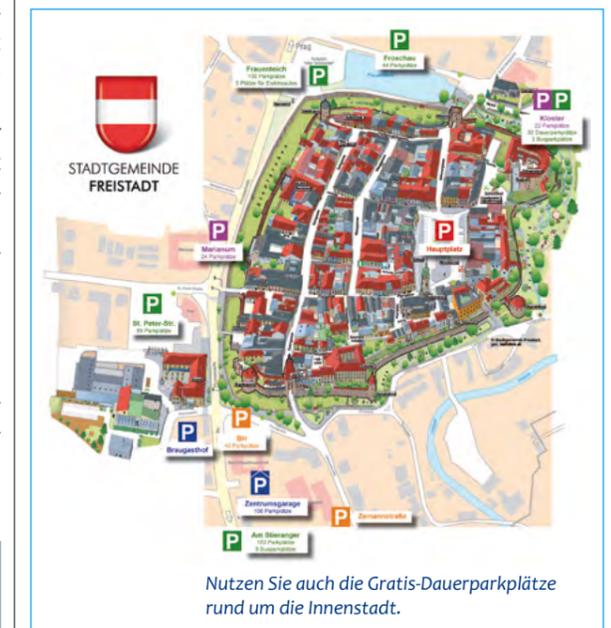
Am 1. Februar tritt die vom Land OÖ beschlossene Änderung der Elternbeitragsverordnung in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt werden Gebühren für die Nachmittagsbetreuung in den oö. Kindergärten und Krabbelstuben (ab 13 Uhr) für Kinder ab dem 30. Lebensmonat bis zum Schuleintritt eingehoben. Der Beitrag beträgt 3% des Brutto-Familieneinkommens, mindestens € 42 und höchstens € 110. Abschläge gibt es für das zweite und dritte Kind sowie weitere, nicht selbsterhaltungsfähige Kinder im Haushalt. Sie können sich die Höhe des Beitrags jederzeit gerne in der Finanzabteilung des Gemeindeamtes berechnen lassen.

Ab April höhere Parkgebühren

Täglich ab 17 Uhr kann gratis geparkt werden!

Seit 2006 wurden die Parkgebühren in der Freistädter Innenstadt nicht mehr erhöht. Die Parkscheinautomaten sind in die Jahre gekommen, ein Tausch ist dringend notwendig. Die Kosten für die neuen Automaten schlagen mit 48.000 Euro zu Buche.

Diese Tatsachen haben dazu geführt, dass der Gemeinderat in seiner letzten Sitzung eine Anhebung der Parkgebühren beschlossen hat. Ab 3. April 2018 kostet Parken in der Innenstadt 0,50 Cent für 30 Minuten, 1 Euro für 60 Minuten und 1,50 Euro für 90 Minuten. Nach wie vor gratis ist die erste Viertelstunde für kurze Erledigungen. Trotz Erhöhung ist Parken in Freistadt im Vergleich zu anderen Städten noch immer relativ günstig. In Linz etwa sind die Parkgebühren doppelt so hoch. Zudem wird gleichzeitig die gebührenpflichtige Zeit um eine Stunde verkürzt: Ab April kann täglich ab 17 Uhr gratis geparkt werden! Unternehmer haben die Möglichkeit, günstig Parkmünzen für ihre Kunden zu erwerben.



Nutzen Sie auch die Gratis-Dauerparkplätze rund um die Innenstadt.

Regeln in der Begegnungszone:

- Tempo 20
- Fußgänger dürfen die gesamte Fahrbahn benützen.
- Das Nebeneinanderfahren von Radfahrern ist gestattet.
- Parken ist nur an dafür gekennzeichneten Stellen erlaubt.
- **Kein Parken auf der Mittelinsel!**



Gemeinsam an einem guten Miteinander arbeiten: Die Projektbetreuerinnen von Zusammen.Leben.freistadt organisieren regelmäßig HausbesorgerInnen-Stammtische, um aktuelle Probleme und Verbesserungsvorschläge in den Wohnanlagen zu besprechen.

Stammtisches direkt bei den BewohnerInnen nachgefragt. Es stellte sich heraus, dass Rücksichtnahme, über Generationen und Herkunft hinweg, vor allem Respekt, Toleranz und Verständnis füreinander bedeutet. Die BewohnerInnen nannten als konkrete Beispiele dafür: Grüßen, sich gegenseitig die Türe aufhalten, Hilfsbereitschaft zeigen, z.B. den Einkauf hinauftragen. Auch das gemeinsame Achtgeben auf das Wohnumfeld ist wichtig, z.B. Müll trennen, Stiegenhäuser und Grünflächen sauber halten. „Vielen BewohnerInnen war wichtig, dass Kindern genügend Raum zum Spielen gegeben wird“, erzählt Christiane Mairinger von Zusammen.Leben.freistadt. „Toleranz von anderen zu erwarten, reicht erfahrungsgemäß nicht aus, jeder ist selbst gefordert, tolerant zu sein und aktiv an einem besseren Wohnumfeld zu arbeiten. Nur miteinander gelingt Zusammenleben unter Berücksichtigung verschiedener Bedürfnisse“, sind sich die beiden Projektbetreuerinnen sicher. „Wir bedanken uns bei allen BewohnerInnen und freuen uns auch im neuen Jahr auf euer Mitwirken bei Zusammen.Leben.freistadt!“

Respekt, Toleranz und Verständnis

Kontaktdaten:

Verein Wohnplattform
Mag. Christiane Mairinger
Mag. Verena Schadauer, BA
Am Stieranger 2,
4240 Freistadt
Tel. 0650/603 10 46
Mail: agn.freistadt@verein-wohnplattform.at
Facebook:
Zusammen.Leben.freistadt

Ein Bericht über gute Nachbarschaft

In der Theorie klingt es einfach. Im Alltag ist es schwierig: Die verschiedenen Bedürfnisse und Wünsche im Wohnumfeld zusammenzubringen. Befragt man die BewohnerInnen zu Konflikten, wird häufig der Mangel an gegenseitiger Rücksichtnahme genannt. Doch was bedeutet dieser Begriff genau? Zusammen.Leben.freistadt hat im Rahmen der „Bleib-Steh-Cafés“ und des HausbesorgerInnen-

Neue Leiterin im Hilfswerk Freistadt



Das Hilfswerk Freistadt hat eine neue Leitung. Anfang Oktober hat Petra Hofer, die seit 2010 beim Hilfswerk OÖ tätig ist, die Agenden ihrer Vorgängerin, Sigrid Katzlinger, übernommen, bei der sich Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und die hervorragende Organisation des Spielesommers bedankt.

Folgende Dienstleistungen bietet das Hilfswerk für den gesamten Bezirk an:

- Mobile Therapien (Ergo-, Logo- und Physiotherapie)
- 24-Stunden-Betreuung und/oder Kurzzeitpflege durch qualifizierte Personenbetreuerinnen
- Haus- und Heimservice (Reinigungstätigkeiten, Einkäufe erledigen, Gartenarbeiten, etc.)
- Kinderbetreuung (Horte, Schülernachmittagsbetreuungen, Kindergärten, flex. Kleinkindbetreuungen, Sommerbetreuungen, etc.)

Kontaktdaten:

Mag. Petra Hofer
OÖ Hilfswerk Freistadt
Hauptplatz 14, 4240 Freistadt
Tel. 0664/80765 1560
freistadt@oee.hilfswerk.at

Öffnungszeiten:

Mo – Do, 9 – 12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung



Blutspendeaktion

7. und 8. März, jeweils 15.30 bis 20.30 Uhr, Rotkreuz-Haus

Blut spenden können alle gesunden Personen ab 18 Jahren im Abstand von acht Wochen. Bringen Sie einen amtlichen Lichtbildausweis und Ihren Blutspendeausweis mit. Sie sollten in den letzten drei bis vier Stunden vor der Blutspende zumindest eine kleine Mahlzeit und ausreichend Flüssigkeit zu sich nehmen und nach der Blutspende körperliche Anstrengungen vermeiden. Nach ca. fünf Wochen wird Ihnen der Laborbefund zugeschickt, somit wird die Blutspende für Sie auch zu einer kleinen Gesundheitskontrolle.

Spende Blut – rette Leben!



Die Gesunde Gemeinde informiert:

Vor einigen Tagen müsste der neue Veranstaltungsfolder der Gesunden Gemeinde im neuen Stil gemäß unserem einheitlichen Stadtmarketing bei Ihnen im Briefkasten gelandet sein.

Es ist also Zeit für etwas Neues!

Setzen Sie sich selbst Ziele für einen gesünderen Lebensstil. Unser Heft bietet Ihnen zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge – bitte lesen Sie es aufmerksam. Besuchen Sie auch die Homepage der Stadtgemeinde Freistadt: www.freistadt.at. Unter Leben in Freistadt – Gesundheit – Gesunde Gemeinde finden Sie Berichte und Kommentare zu aktuellen Gesundheitsthemen sowie Kontakte zu Beratungseinrichtungen, die Ihnen vielleicht in schwierigen Lebenssituationen weiterhelfen können. Wir sind immer für Anregungen offen, melden Sie sich bei mir: Dr. Eva Scharizer-Würl, ultramaringig@gmail.com oder 0676/383 8841.

Ihre AK-Leiterin
Eva Scharizer-Würl

Die nächsten Veranstaltungen der Gesunden Gemeinde:

Rute und Pendel als Hilfe?

Was ist richtig, was ist falsch

2. Teil der Vortragsreihe von Mag. Josef Eidenberger
20.2.2018, 19.30 Uhr, Salzhof, Vergeinersaal, freiwillige Spenden

Oafach gsund leb'm

Vortrag von Josef Stadlbauer:
Die Natur – Tankstelle und Lebensraum
6.3.2018, 19.30 Uhr, Salzhof, Vergeinersaal, Eintritt € 5

Sicher und Aktiv – Sturzprävention im Alter 60+

Vortrag mit Praxis von Sportwissenschaftler Mag. Harald Jansenberger
9.3.2018, 14 Uhr, Tanzsaal der Tennishalle Freistadt

Darauf aufbauend:

Trittsicher und beweglich – Sturzprävention mit der OÖGKK

Kursstart am 11.4.2018, 9.30 Uhr, 12x, Tanzsaal der Tennishalle Freistadt
Anmeldung für beide Veranstaltungen erforderlich unter 07942/72506-23

Viele weitere Vorträge, Kurse und Workshops finden Sie im Folder der Gesunden Gemeinde!

Tag der offenen Tür
in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und Sozialberufe
9. Februar, 13 – 18 Uhr



M.A.N.D.U. - das Lifestyleworkout

Unter dem Motto „G’sund is guat 2.o“ feierte das M.A.N.D.U.-Team gemeinsam mit Biogärtner Karl Ploberger, der über seine positiven Erfahrungen als langjähriger M.A.N.D.U.-Kunde berichtete, vor einiger Zeit seinen zweiten Geburtstag. M.A.N.D.U. bietet individuelles und effizientes High-Tech-Ganzkörpertraining für Figur, Rücken und Power in Rekordzeit an. Die Übungen werden durch Muskelstimulation am ganzen Körper verstärkt, sodass mit minimalem Zeitaufwand sofort spürbare Effekte und unglaubliche Ergebnisse erzielt werden. Probieren Sie es aus und schnuppern Sie kostenlos! Anmeldung erforderlich unter 05/9890 6154, Kennwort: MANDU Freistadt.

Freie Kassenstelle

„Wir stehen zur kassenärztlichen Versorgung und sind stolz auf die Arbeit unserer Kassenärzte“, betont Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer. „Leider haben wir im Moment das Problem, noch immer keinen Nachfolger bzw. keine Nachfolgerin für die freie Kassenstelle für Allgemeinmedizin gefunden zu haben. Die Gemeinde hat bereits ein finanzielles Entgegenkommen in Aussicht gestellt. Konkret bieten wir an, sechs Monatsmieten zu übernehmen. Ich bitte alle Leserinnen und Leser, sagen Sie es weiter und hören Sie sich um, damit wir die Stelle bald nachbesetzen können. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!“



Die Fleischbauernwiese ist Privateigentum und keine Hundefreilauffläche. Bitte leinen Sie Ihre Vierbeiner an.

Hunde an die Leine!

Die Fleischbauernwiese ist keine Hundefreilaufzone!

Immer häufiger langen bei uns Beschwerden über Hundebesitzer ein, die die Fleischbauernwiese als Freilauffläche für ihre Vierbeiner nutzen. Dabei ist es schon des Öfteren zu gefährlichen Situationen gekommen, kleine Hunde wurden attackiert und gebissen, Kinder verschreckt.

Zur Klarstellung: Die Fleischbauernwiese ist Privateigentum. Bis auf Widerruf hat der Besitzer sein Eigentum aus gutem Willen der Allgemeinheit zur Benutzung als Trampelpfad zur Verfügung gestellt. Die Wiese ist keine Hundefreilauffläche! Wir appellieren an alle Hundebesitzer, dies zu akzeptieren und ihre Vierbeiner auch in diesem Bereich angeleint oder mit Maulkorb zu führen.

Die Gemeinde stellt gerade Überlegungen an, eine eingezäunte Hundefreilauffläche zu schaffen. Zuvor muss jedoch erhoben werden, ob überhaupt Bedarf an einer derartigen Möglichkeit besteht. Wir werden alle Hundebesitzer persönlich anschreiben, sie auf ihre Pflichten als Hundehalter hinweisen und abfragen, ob sie eine Hundefreilauffläche nutzen würden.

Deutschkurs-Angebote

In Freistadt gibt es verschiedene Möglichkeiten, Deutsch zu lernen:

Mama lernt Deutsch: Sprachkurs für Mütter, Kinderbetreuung wird bereitgestellt, jeden Dienstagvormittag im Pfarrhof, nähere Infos bei Frau Isolde Hörschläger unter 0680/300 9130 oder über die VHS, Frau Stefanie Maurer, BA (0732/661171-41, stefanie.maurer@vhs0oe.at) Ein Projekt der Stadtgemeinde Freistadt in Kooperation mit der Volkshochschule

Volkshochschule (Zemannstr. 14): Deutschkurse für verschiedene Sprachniveaus, Kursangebot unter www.vhs0oe.at, nähere Infos bei Frau Mag. Helga Schauerl unter 050/6906-4387 od. freistadt@vhs0oe.at

LINGO Sprachinstitut (Waaggasse 24): Deutschkurse für verschiedene Sprachniveaus, Kursangebot unter www.lingo-freistadt.at, nähere Infos bei Herrn Alexander Puchner-Dias, BEd unter 0664/918 1020 od. lingo-freistadt@gmx.at

Individuelle Unterstützung von Freiwilligen, um die Sprache zu verbessern, wird unter anderem im Pfarrhof (Info unter 07942/73278) und im Büro der Grünen (Info bei Hermine Moser unter 0660/656 0980) angeboten.



3.047 Euro für die Lebenshilfe

Als im November der wohl berühmteste Knabenchor der Welt in Freistadt gastierte, war die Stadtpfarrkirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Die Wiener Sängerknaben begeisterten mit einem fulminanten Konzert. Auch in anderer Hinsicht war der Abend ein voller Erfolg: Genau 3.046,69 Euro konnte Bürgermeisterin Elisabeth Paruta-Teufer der Lebenshilfe/Arbeitsgruppe Freistadt, die sich für Menschen mit Beeinträchtigung in der Region einsetzt, aus dem Benefizkonzert übergeben. Die Klienten der Lebenshilfe bedankten sich bei den Wunderknaben mit einem wunderschönen Bild von Freistadt.



Näh- und Reparaturcafé Hilfe zur Selbsthilfe!

Mit ihrem Näh- und Reparaturcafé bietet die Volkshilfe Freistadt regelmäßig Gelegenheit, kaputte Sachen gegen eine kleine Spende wieder herrichten zu lassen. Die ehrenamtlichen ExpertInnen bringen kaputte Toaster, Kaffeemaschinen und andere Haushaltsgeräte (keine Großgeräte!) sowie zerrissene Kleidung im Nu wieder auf Vordermann. Die Werkstatt befindet sich im Keller der Wohnoase (Zemannstraße 29). Wer selbst gerne näht oder Dinge repariert, ist im ehrenamtlichen Expertenteam herzlich willkommen. Unter 07942 / 73216-11 können Sie sich anmelden.

Die nächsten Termine: 3. Februar, 5. Mai und 8. September
Jeweils von 14 – 16.30 Uhr



Reparieren statt wegwerfen: Im Keller der Wohnoase wird kaputten Dingen neues Leben eingehaucht.

Künstlerquartier gesucht!

Wir suchen für das Schauspiel-Team von theaterzeit/freistadt im Zeitraum von 10. Mai bis 7. August ein Quartier für sieben Personen und ab 2. Juli bis 7. August für weitere drei Personen. Wenn Sie ein günstiges Quartier mit zehn Zimmern (kein Durchgangszimmer!) zu vermieten haben, melden Sie sich bitte bei Sabrina Auböck im Rathaus unter 07942/72506-34 oder sabrina.auboeck@freistadt.ooe.gv.at. Die Unterkunft muss nicht möbliert sein, eine Kochmöglichkeit wäre von Vorteil. Vielen Dank für die Mithilfe!

Was, wann, wo...

Freistädter Veranstaltungskalender für die nächsten Wochen:

Noch bis 24. Februar

Ausstellung Konzertfotografie von Loucaz Steinherr
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, MÜK, Eintritt frei!

Noch bis 25. Februar

Fotografische Reise durchs Weltall – 30 Jahre Astrofotografie
Schlossmuseum

31. Jänner:

Kanonsingen
Infos und Anmeldung: 0650/77 55 922
16.30 – 18 Uhr, I-Ging-Haus
Weitere Termine: 7.2., 14.2.

31. Jänner u. 1. Februar

„Musikalische Wetterkapriolen und allerlei Getier in Noten“
Gemeinschaftskonzert der Jungen Philharmonie mit der LMS Freistadt
VVK € 15/Kinder € 7, erhältlich bei Bücher Papier Wolfsgruber und den Orchestermitgliedern
AK € 17/ Kinder € 9
Jeweils 20 Uhr, Salzhof

2. Februar

Vorlesen mit Stanislaus der Lesemaus
Für Kinder von 3 – 6 Jahren
15.30 – 16 Uhr, Pfarrbücherei
Weitere Termine: 2.3., 6.4.

Sofia Talvik:

Americana / Folk mit schwedischen Wurzeln
VVK € 10, erhältlich im Kino u. in der Buchhandlung Wurzinger
20 Uhr, MÜK

2. – 4. Februar

Mühlviertler Baumesse
Täglich von 9 bis 18 Uhr, Messegelände

3. Februar

Näh- und Reparaturcafé
14 – 16.30 Uhr, Keller der Wohnoase

Blue Jeans-Ball der SPÖ

Mit Livemusik von den Rusty Nails
20.18 Uhr, Salzhof

4. Februar:

Ballroomswingen
Basiseinführung in Walzer, Foxtrott, Quickstep, Rumba, Cha-Cha, Tango, Jive
Infos und Anmeldung: 0650/77 55 922
18 - 20 Uhr, I-Ging-Haus
Weitere Termine: 11.2., 18.2.

7. Februar

Workshop für Betriebsgründer
Anmeldung unbedingt erforderlich:
freistadt@wkoee.at oder tel. 05-90909-5200
14 – 17 Uhr, WKO Freistadt
Weitere Termine: 1.3. 9-12 Uhr, 22.3. 14-17 Uhr

Klassik im Kino: Tosca

Live-Oper aus dem Royal Opera House, London
20.15 Uhr, Kino

9. Februar

Tag der offenen Tür in der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege und Sozialberufe
13 – 18 Uhr

Film „Vom Mythos der erlösenden Gewalt“ mit anschließendem Filmgespräch mit Regisseurin Johanna Tschautscher und Freistadts ehem. Stadtpfarrer Franz Mayrhofer
20 Uhr, Kino



10. Februar

ÖVP-Maskenball
Thema: Eine märchenhafte Nacht
20 Uhr, Salzhof

11. Februar

Meditativer Abendgottesdienst
19 Uhr, Stadtpfarrkirche
Weitere Termine: 11.3., 8.4.

14. Februar

Lernen im Alphazustand: Englisch für Erwachsene
Nähere Infos und Anmeldung unter www.vhs0oe.at od. tel. 050/6906-4387
19 Uhr, VHS Freistadt

16. Februar

Diskussionsveranstaltung:
Wie möchten Sie 2050 leben und wohnen?
16 – 20 Uhr, Salzhof

GUNKL - Zwischen Ist und Soll - Menschsein halt
VVK € 20, erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurzinger und unter www.oeticket.com

17./18. Februar

Freistädter Motorshow - Messehalle

18. Februar

Flohmarkt, 7 – 12 Uhr, ÖTB-Halle

20. Februar

2. Teil der Vortragsreihe „Rute und Pendel als Hilfe? Was ist richtig, was ist falsch“
19.30 Uhr, Salzhof

23./24. Februar

Faustball-Hallenbundlesligafinale der Damen und Herren
in der Sporthalle Freistadt

24./25. Februar

24h-MTB Indoor-Rennen in der Messehalle
Start: 24.2. 13 Uhr – Ziel: 25.2. 13 Uhr
Freier Eintritt an beiden Tagen

24. Februar – 11. März

Ausstellung in der Brauhausgalerie
Künstler: Feigl
Sa, So und Fei, jeweils von 13 - 18 Uhr
Eintritt frei

25. Februar

Klarinettenquintett in der GIG, 17 Uhr

27. Februar

Klassik im Kino: Roméo et Juliette
Live-Oper aus dem Gran Teatre del Liceu, Barcelona
19.45 Uhr, Kino

28. Februar – 26. April

Ausstellung: Upcycling Schmuck
Mi – Sa, 10 – 18 Uhr, MÜK
Eintritt frei!
Vernissage in Anwesenheit der Künstlerinnen:
28.2., 17 – 20 Uhr



6. März

Vortrag: Die Natur – Tankstelle und Lebensraum
Ein Vortrag von Josef Stadlbauer im Rahmen der Gesunden Gemeinde
19.30 Uhr, Salzhof

Klassik im Kino: Carmen

Live-Oper aus dem Royal Opera House, London
19.45 Uhr, Kino

9. März

Sicher und aktiv – Sturzprävention im Alter
Anmeldung erforderlich:
michaela.woitsch@freistadt.ooe.gv.at
oder tel. 07942/72506-23
14 Uhr, Tanzsaal der Tennishalle

Kabarett von Lisa Eckhart: Die Vorteile des Lasters
Die Siegerin beim Freistädter Frischling 2017 mit neuem Programm

VVK € 20, erhältlich im Kino, in der Buchhandlung Wurzinger und unter www.oeticket.com
20 Uhr, Salzhof

10. März

Workshop: Kleiner Garten – große Wirkung
Teilnahmegebühr € 25
Info und Anmeldung: doris.rosenberger@a1.net
od. tel. 0699/1179 9318
9.30 – 12 Uhr

Abfuhrtermine Restmüll und Gelber Sack 2018

**Abfallsäcke, -tonnen, Gelbe Säcke
und Bioeimer
müssen um 6.30 Uhr abholbereit
am Gehsteig oder Straßenrand stehen!**

Nördliches Stadtgebiet

Mittwoch	7. Feb.	
Mittwoch	21. Feb.	plus Gelber Sack
Mittwoch	7. März	
Mittwoch	21. März	plus Gelber Sack
Mittwoch	4. April	

Südliches Stadtgebiet

Donnerstag	8. Feb.	
Donnerstag	22. Feb.	plus Gelber Sack
Donnerstag	8. März	
Donnerstag	22. März	plus Gelber Sack
Donnerstag	5. April	

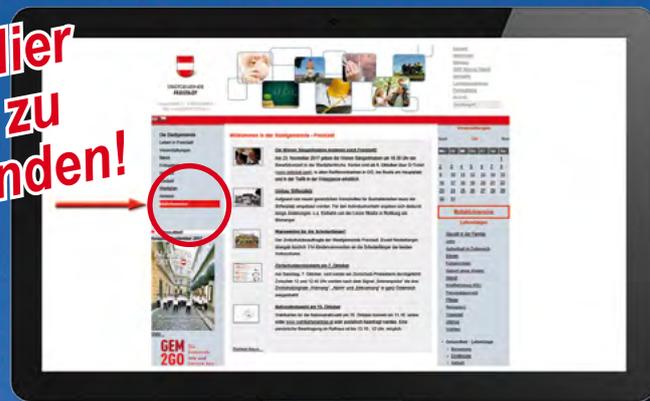
Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Montag	8.30 – 18.00
Dienstag	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Mittwoch	8.30 – 12.15 u. 13.00 – 18.00
Donnerstag	geschlossen
Freitag	8.30 – 18.00
Samstag	8.30 – 12.00

**Ansprechpartner im Stadtamt Freistadt in
Angelegenheiten der Abfallwirtschaft ist
Manfred Hießl, Telefon 07942/72506 Durchwahl 28
Email: manfred.hiessl@freistadt.ooe.gv.at**

Impressum: Herausgeber, Verleger und Medieninhaber:
Stadtgemeinde Freistadt, Hauptplatz 1, 4240 Freistadt.
Für den Inhalt verantwortlich: Stadtgemeinde Freistadt.
Erscheinungsort und Verlagspostamt: 4240
Freistadt - **Redaktion:** Mag. Sabrina Isabella Auböck,
Grafische Gestaltung: Erhard Uri, **Druck:** Plöchl
Druck GmbH, Freistadt. „Aus dem Rathaus“ ist das
offizielle Informationsmedium der Stadtgemeinde
Freistadt. Grundlegende Richtung des Mediums ist die
Gemeindepolitische, lokale, wirtschaftliche und kulturelle
Information über die Stadtgemeinde Freistadt. Im Sinne der
besseren Lesbarkeit wird gelegentlich die männliche oder
weibliche Form gewählt. Dies impliziert keinesfalls eine
Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts.

**Hier
zu
finden!**



Müllinfoservice!

Sie möchten benachrichtigt werden, wann Bioabfall, Gelber Sack und Restmüll abgeholt werden? Kein Problem! Registrieren Sie sich unter www.freistadt.at/Müllinfoservice und lassen Sie sich per E-Mail oder SMS über die Abholtermine informieren. Den Zeitpunkt der Erinnerung können Sie selbst festlegen.



Tempolimits einhalten!

Aufgrund von mehrfachen Beschwerden möchten wir an dieser Stelle an alle Schnelfahrer appellieren, die Tempolimits im Stadtgebiet einzuhalten. Besonders in der Tomatensiedlung soll es regelmäßig zu deutlichen Überschreitungen der zulässigen Höchstgeschwindigkeit kommen. Wir bitten alle Autofahrer, die gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten und sich rücksichtsvoll im Straßenverkehr zu bewegen.

Foto: Lackner-Strauss



Entspannen in der Saunawelt

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Saunafreunde kommen in der modernen Freistädter Saunawelt in der Bahnhofstraße 6 voll auf ihre Kosten. Gönnen Sie sich ein paar Stunden Erholung in unserer 600 m² großen Wellnessoase mit Panoramasauna (85°), Waldsauna (90°), Biosauna (55°), Sudhaus (42°), Finnsauna, Infrarotkabine und zwei Solarien (Ergoline Inspiration 400 S Turbo, Ergoline Inspiration 450 S Turbo). Die Finnsauna ist dienstags, donnerstags und samstags exklusiv für Damen geöffnet.

Öffnungszeiten: Di – Sa, 13 – 21 Uhr,
Sonn- und Feiertage, 13 – 19 Uhr, Montag ist Ruhetag.
Badetasche gepackt, und ab in die Wohlfühl-oase der Stadt!